



## **Presse-Aussendung (17.11.2013):**

*PRO BIM GRAZ verärgert über erneut negative Berichterstattung bezüglich der Variobahn, diesmal im „neuen Grazer“.*

Vor wenigen Tagen wurden die Holding Graz Linien von einem unabhängigen Experten in der Kronen Zeitung für ihre Bemühungen bei der Behebung der anfänglichen Probleme mit den neuen Straßenbahnfahrzeugen gelobt. Der „neue Grazer“ konnte oder wollte dennoch in der 46. Ausgabe nicht davon absehen, einen weiteren Negativ-Artikel unter dem Titel „Das Variobahn-Desaster“ samt altbekannten Schlagworten à la „Donnerwalze“, „Rumpelbim“ oder „Sorgenkind“ zu veröffentlichen, um so dem Image der Straßenbahn in Graz wieder einmal zu schaden.

Auch wenn es diesmal primär um die Straßenbahn in München ging, wo ein Vergleich mit Graz nicht gut möglich ist, kamen natürlich wieder die Anrainer in der Theodor-Körner-Straße und der Sackstraße zu Wort; erstere gaben zumindest Verbesserungen zu.

Die Probleme mit der Variobahn gelten inzwischen längst als gelöst, was auch schon in verschiedenen Medien zu lesen war. Unser Fokus muss künftig im Ausbau des Straßenbahnnetzes – zur Abwendung zusätzlichen KFZ-Individualverkehrs und zur Verbesserung der Luftqualität – liegen; solche Artikel sind dabei aber leider nicht sachdienlich.

Bemerkenswertes Detail am Rande: Die Variobahn verkehrt inzwischen auf drei, bald auf vier Grazer Linien auf einer Gesamt-Streckenlänge von fast 20 Kilometern. Dass sich offenbar nur einige wenige Personen von den Fahrzeugen massiv gestört fühlen zeigt aus unserer Sicht klar, dass wohl eher die „Wutbürger“ und nicht die Straßenbahn den Kern des Problems darstellen.

Wir bitten um Veröffentlichung in Ihrem Medium und stehen jederzeit gerne für Rückfragen zur Verfügung.

Rückfragehinweis:

Stefan Kompacher, BA

Martin Wolf

<http://www.probimgraz.info>

<https://www.facebook.com/Probimgraz>

Email: [office@probimgraz.info](mailto:office@probimgraz.info)

Mit freundlichen Grüßen

Tel.: + 43 (0)699 8185 8186

oder: +43 (0)660 27 44 277

Pro Bim Graz

Die Initiative für den Öffentlichen Verkehr

# Das Variobahn-Desaster

**RÜTTELIM.** Nicht nur Grazer stöhnen, auch in München gibt es Proteste gegen die „Donnerwalze“. Dort kommt jetzt neue Siemens-Bim.

Von Helmut Bast  
 ✉️: redaktion@grazer.at

Stets stellen Technik-Gutachter fest, Lärm und Erschütterungen der Variobahn entsprechen den geltenden Normen. Trotz Verbesserungen bei Schall und Federung durch Hersteller Stadler bleibt die Variobahn für Anrainer die „Rumpelbim“. Über „Vibrationen in Wohnung und Geschäft“, klagt Sackstraßen-Anrainer **Bernd Holasek**. **Helz Perchthaler** von der „Bürger-Initiative Straßenbahn-anrainer“ (Theodor-Körner-Straße) bemerkt zwar „eine Verringerung der Rüttelenergie“, aber auch nur, weil die Graz Linien Tempo 30 angeordnet haben. Letzte Woche deponierte man die Sorgen bei Bürgermeister **Siegfried Nagl**. In Nagls Büro sei man weiter für Prüfungen. Die Graz Linien und Stadler haben die Probleme offiziell für beendet erklärt.

## Variobahn-Desaster

Schauplatzwechsel: München. Und ähnliche Probleme. Dort sprechen Medien vom „Variobahn-Desaster“, für die Süddeutsche Zeitung mutiert die Bim zur „Donnerwalze“. „Sie dröhnt, sie rumpelt, und wenn sie vorbeirauscht, wackeln die Wände“, klagen auch die Münchner Anrainer. Für die Münchner Verkehrsgesellschaft (MVG) sind die 14 Variobahnen längst zu „Sorgenkindern“ geworden. Probleme bei der behördlichen Zulassung, langes nutzloses Dasein in der Remise, dann, endlich auf Fahrt, Serienschaden an den Rädern. Wieder Werkstatt. Nun sind Variobahnen in München unterwegs: Die Anrainer protestieren.

Die MVG reagiert: Weil „die Variobahn bis heute keine zufriedenstellende Einsatzstabilität“ aufweise, resümiert **Matthias Korte** von der MVG, setzt man jetzt auf die neue Siemens-

Straßenbahn Avenio. Anfang November wurde die erste von acht bestellten Avenio vorgestellt. Da gibt es sogar einen Graz-Bezug: Die Fahrgestelle werden im Siemens-Werk in Graz gefertigt. Und Graz muss weiter mit letztlich 45 Variobahnen leben.



Nicht nur in Graz sorgt die Variobahn bei Anrainern für Verstimmung. Auch München hat Probleme mit dem „Sorgenkind“ von Hersteller Stadler.